

Ferienprogramm und Ferienpass: „Voller Erfolg“

BILANZ Die Fürther Organisatoren sprechen von einem „Angebotsrekord“. Kurz vor Beginn des neuen Schuljahres sind noch wenige Plätze frei.

VON BIRGIT HEIDINGSFELDER

FÜRTH - Kurz vor dem Ende der Sommerferien ist klar: Nicht nur das Fürther Ferienprogramm, sondern auch der vor einem Jahr erst eingeführte Ferienpass ist ein voller Erfolg. In der kommenden Woche, der letzten vor dem Schulstart, können sich Kinder und Jugendliche aus Fürth noch für einzelne Aktionen anmelden.

Das Organisationsteam um Oswald Gebhardt aus dem Fürther Jugendamt freut sich über die „Riesenresonanz“. Die 176 Veranstaltungen heuer – es waren so viele wie noch nie, ein „Angebotsrekord“ – seien „unwahrscheinlich gut“ angekommen, schwärmte Gebhardt auf Nachfrage der FN. „Von mehr als 2000 Plätzen waren über 80 Prozent ausgebucht.“

Skiken, Segeln, Singen

Kein Wunder bei der Angebotspalette: Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis 15 Jahren hatten die Qual der Wahl zwischen kreativen, sportlichen, medialen und anderen Angeboten. Sie konnten zum Beispiel Trendsportarten wie das Skiken erlernen, sich im Bogenschießen oder Fluidpainting üben, an Schrauberkursen, Tanzworkshops oder Segelkursen teilnehmen, Seifen herstellen, sich als Comiczeichner aus-



Hochkonzentriert üben sich Jugendliche beim Handlettering-Workshop im Schönschreiben mit Brush-Pens.

probieren, Hochbeete bauen, ein kleines Musical einstudieren oder die Geheimnisse der Elektrizität erforschen.

Am gefragtesten waren wieder einmal, so Gebhardt, (bisweilen mehrtägige) Ausflüge zu Kletterwäldern, auf den Reiterhof, in Erlebnisparks und

-bäder, in den Ninja-Warrior-Parcours oder die Führung durchs Stadion der SpVgg Greuther Fürth. Zu den besonderen Highlights zählte erneut

die Zirkus-Projektwoche in Kooperation mit dem Circus Mumm aus Wilhelmstadt und den Offenen Hilfen der Fürther Lebenshilfe.

Dabei können sich Kinder mit und ohne Beeinträchtigung etwa auf dem Drahtseil oder bei der Feuerjonglage als junge Artisten und Artistinnen beweisen.

Hoherfreut zeigte sich Oswald Gebhardt auch darüber, wie gut der Fürther Ferienpass angenommen wurde. Für fünf Euro erhalten die jungen Inhaber und Inhaberinnen damit bei über 60 Anbietern einen verbilligten oder kostenlosen Eintritt. Umsonst etwa kann man das Fürther Sommerbad besuchen. Laut Gebhardt hat sich der Ferienpass über 3000 Mal verkauft, 2022 – bei seiner Einführung – gingen 2000 Exemplare weg.

Wer Lust bekommen hat: Freie Plätze gibt es unter anderem noch beim Drei-Tage-Kurs „Skateboardfahren für Anfänger und Fortgeschrittene“, beim „Stand Up Paddling und Adventure Golf am Steinberger See“, beim Mädchen-Fußball-Tag oder der dreitägigen Hörspielproduktion „How to podcast“.

INFO

Alle Informationen und die Anmeldekonditionen finden Sie unter: www.ferien.fuerth.de

Foto: Tim Händel